

Dia-Scan-Service bei DREIKLANG

Wir scannen Ihre gerahmten Dias mit einem kalibrierten, hochqualitativen Magazin-Scanner. Nahezu alle gängigen Dia-Rahmen und -Magazine können verarbeitet werden.

Durch eine intelligente Kombination von Hard- und Software werden Staub und Kratzer nicht mitgescannt. Die Scansoftware nimmt auf Wunsch automatische Bildoptimierungen vor. Bildbearbeitungen und Retuschen "von Hand" sind ebenfalls möglich.

Hier ein Anschauungsmuster für Scans und automatische Bildoptimierungen:



Vorlage: ein zehn Jahre altes Dia, klassischer Standard-Dia-Film.

1. 08/15-Scan mit einem einfachen Scanner. So etwas gibt es bei DREIKLANG nicht!
 - kontrastarm sowie quasi willkürliche Farben, da der Scanner nicht kalibriert ist.
 - Staub und Kratzer im Bild (PDF vergrößern, dann besonders in den Wolken gut zu erkennen!).
2. DREIKLANG-Standard-Scan:
 - Staub, Kratzer durch Infrarot-Scan erkannt und nicht mitgescannt, Bild automatisch restauriert (Details im Bild, wie z. Bsp. Vögel, bleiben erhalten).
 - geeichte, kalibrierte Farben, vernünftiger Kontrast.
 - idealer Archiv-Scan bzw. Ausgangsbasis zum individuellen Bearbeiten der Bilder.

Fortsetzung Seite - 2 -

3. optional: Software zum Aufhellen dunkler bzw. unterbelichteter Bereiche. Das Bild wirkt etwas blasser, enthält aber mehr Details in dunklen Bereichen (s. Bildunterkante die "Grotte").
4. optional: Auto-Kontrast und Auto-Tonwert-Korrektur. Das Bild ist deutlich "aufgepeppt". Ideal für Nutzer, die ohne weitere Bearbeitung ihre Dias modern vorführen möchten (Beamer, Laptop,...).

Weitere Optionen (nicht im Muster-Bild dargestellt):

- Multiscan: Das Dia wird mehrmals gescannt (bis zu 16 Mal), die Software mittelt die Scans. Im Ergebnis wird das unvermeidliche Sensorrauschen (statistische Bildfehler, überwiegend in dunklen Bereichen) deutlich reduziert. Zwei- oder vierfach-Multiscan empfiehlt sich für alle Dias, noch mehr Wiederholungen besonders für Nachtaufnahmen bzw. für Dias mit großen dunklen Bereichen.
- Farbstich-Entfernung: In vielen Fällen entfernt die Software zuverlässig einen eventuell vorhandenen Farbstich aus dem Bild.
- höhere Scanauflösung: Standard scannen wir mit 1.800 dpi und speichern als wenig komprimiertes JPEG mit Adobe-RGB-Farb-Profil. Die Bilder haben dann ca. zwei MB Datenvolumen und ca. 2.500 x 1.600 Pixel. Höhere Auflösungen und/oder ein Speichern als TIFF sind möglich.
- Bildretusche und Bildbearbeitung: ALLES ist möglich ;-)
(s. auch: <http://img.fotocommunity.com/photos/8498436.jpg>)

Was sollten Sie beachten?

- Die Dias sollten seitenrichtig und kopfstehend in Standard-Magazinen angeliefert werden (wie zum Vorführen in üblichen Dia-Projektoren).
- Nach Möglichkeit keine unterschiedlichen Rahmen im Magazin mischen.
- Over- oder Under-Scan? Toleranzen in den Rahmen und der Mechanik erlauben keinen 100%-ig exakten Scan des Dias genau am Rahmen entlang. Sie entscheiden, ob Sie ggf. schwarze Ränder in Kauf nehmen, um wirklich das ganze Dia gescannt zu bekommen, oder ob Sie auf ein klein wenig Dia verzichten, um keine schwarzen Ränder zu sehen.
- Automatische Serien-Scans laufen immer mit den gleichen Einstellungen der Software. Wünschen Sie unterschiedliche Softwareeinstellungen (Optionen), z. Bsp. Farbstichentfernung auf einem Teil der Dias, ein anderer Teil sind Nachtaufnahmen und sollen öfter den Multiscan durchlaufen, so sollten die Dias vorher entsprechend sortiert sein.
- Das Scannen ist zeitaufwändig. Der Standard-Scan (Version 2. im Muster oben) mit zweifach-Multiscan, 1.800 dpi, dauert ca. fünf bis sechs Minuten pro Dia. Für ein 50er-Magazin benötigen wir vier bis fünf Stunden. Das Scannen kompletter Sammlungen ist also keine Aktion "von jetzt auf gleich".

Was ist die richtige Scan-Option für Ihre Dias?

Wir beraten Sie gerne! Selbstverständlich führen wir auch Test-Scans für Sie durch, bevor wir Ihre 1.000-Dias-Sammlung komplett scannen ;-)

Wir freuen uns auf Ihren Scan-Auftrag: 040 / 668 36 91 oder info@dreiklang.de

Martin Wieprecht / DREIKLANG